



ZOFA

Zürcher Oberländer
Film- und Video-Amateure
8620 Wetzikon ZH

www.zofa.ch

©

Jahreswettbewerb

Samstag, 14. November 2015
Klublokal Restaurant Hirschen, Hinwil
Organisiert von Roland Mees

ZOFA Präsident Hermann Tscherrig begrüsst 27 Mitglieder, Jurymitglieder und Gäste zum Jahreswettbewerb 2015. Zehn Filme von neun Autorinnen und Autoren nehmen daran teil.

Roland Mees stellt die Juroren und die Jurorin vor: Franz Plessl, WAF, Herbert Oberlin, AFZ, Hans Finnern, AFZ, Hanspeter Sigismondi, Filmclub Uster und Doris Graf, WAF. Das Publikum hat die Möglichkeit durch Ankreuzen seines Lieblingsfilms auf einem Extrablatt den Publikumspreis zu vergeben. Roland Mees, Juryobmann, weist auf den Chlausabend vom 8. Dezember 2015 hin, an welchem die Rangverkündigung der heute gezeigten Wettbewerbsfilme stattfindet.

Was sich in Arosa bewegt, Heidi Wolfensperger, Frei, 15 Min.

Die Autorin fährt mit der Rhätischen Bahn nach Arosa in die Ferien. Auf ihren Spaziergängen begegnen ihr Enten, Schafe, Vögel, Schmetterlinge, Rehe und Eichhörnchen. Letztere sind sehr zutraulich und Menschen gewohnt. Alles bewegt sich, die typischen Pferdeutschen, Blumen und Bäume im Wind, die Gondel aufs Weisshorn und zum Abschluss die farbig beleuchteten Wasserspiele.

BBBBB

Forstertöff am Klausenpass, Robert Brunner, Exp., 18 Min.

Drei ältere Herren fahren mit ihren Forstertöffs auf den Klausenpass. Die Modelle stammen aus den Jahren 1925 – 28. Von den 400 Stück sind heute noch 14 vorhanden. Der Autor hat aus unzähligen Fotos verschiedener Jahre einen Film komponiert, den er mit einem sehr witzigen Kommentar versehen hat. Leider ist einer der beiden Brüder aus der Forsterfamilie, die jeweils an diesen Passfahrten teilnahmen, nämlich Jürg Forster, vor einer Woche verstorben.

BBBAC

Säntisbesteigung, Werner Landau, Dok, 10 Min.

Der Autor wagt mit seinem Sohn Fabian den schwierigen Aufstieg. Ein besonders gefährliches Stück ist mit einem Drahtseil gesichert. Unterhalb einer senkrechten

Wand muss ein Schneefeld überquert werden. Beim Berggasthaus Tierwies sind zwei Drittel geschafft. Ein heisses Getränk gibt Kraft für die Steilpassage durch den ewigen Schnee, bei der man wegen des Zurückrutschens fast nicht vorwärts kommt. Durch einen Tunnel erreichen die Männer endlich den Gipfel. Sie sind glücklich über ihre sportliche Leistung, werden aber durch die verhangene Aussicht wenig belohnt.

BBBBB

Tag der offenen Tür, Hermann Tscherrig und ZOFA-Team, Dok., 21 Min.

Die Firma Bioengineering in Wald stellt komplexe biotechnologische Anlagen zur Züchtung von Mikroorganismen und Zellen her, welche zur Herstellung von pharmazeutischen Produkten wie Impfstoffe oder Antikrebsmittel dienen. Am Tag der offenen Tür erklären die Mitarbeitenden ihre vielseitigen Tätigkeiten. In verschiedenen Abteilungen kann bei den Arbeiten zugeschaut werden, wie zum Beispiel bei der 3D-Planung, beim Schleifen, Schweißen oder Rohrbiegen.

AAABB

Tirggel-Beck mit Weltrekordversuch, Roland Mees, Doris Graf, Dok, 5 Min.

Familie Honegger aus Wald, welche seit jeher auf die Tirggelproduktion spezialisiert ist, möchte an der Züsä einen 25 m langen Tirggel herstellen. In einem Durchlaufofen wird der Honigteigstreifen bei 400° 1,5 Minuten gebacken. Bevor der Tirggel in den Ofen geht wird Platte um Platte angeklebt und von vielen Händen weitergeschoben und nach dem Backen wird das Tirggelband von vielen Helfenden sorgfältig entgegengenommen. Bei 18.85 m reisst der Teig, aber der Weltrekord ist geschafft und der Eintrag ins Guinnessbuch gesichert.

AAAB (nur vier Wertungen, da Doris Graf in den Ausstand treten muss)

Wald rollt, Hans Rudolf Wiget, Rep, 22 Min.

Jaguar, Opel, Lancia, Rolls Royce, MG, Mustang, Ferrari – über 300 Oldtimer lassen das Herz der Besucher und Besucherinnen höher schlagen. Es geht nicht um Geschwindigkeit, sondern um Eleganz und Originalität. Ein Kleinwagen, Marke Selbstbau, hat keinen Rückwärtsgang und muss von Hand gewendet werden. Dieser ist unter den prämierten Modellen, welche ein kleines Wagenrad aus Holz und eisenbeschlagen erhalten. Die ETH präsentiert das schnellste Elektroauto, die Feuerwehr einen historischen Löschzug. Schülerinnen und Schüler in historischer Aufmachung organisieren das Publikumsvoting. Zu den Oldtimern gehören auch Bucher und andere Traktoren sowie Motorräder wie Moto Guzzi, sofern sie älter als 30 Jahre sind. Dudelsackmusikanten im Schottenrock, Drehorgelmusik und die Harmonie Wald umrahmen den festlichen Anlass.

AAAAB

Herbstzauber, Heidi Wolfensperger, Frei, 8 Min

Ein poetischer Film über herbstliche Stimmungen mit Nebel, perlendem Regen und Regenbogen, aber auch spielende Katzen, Raben, Herbstblumen und Insekten. In der gemütlichen Stube geniesst ein Paar den Abend bei einem Glas Wein, Marke Herbstzauber. ABBCC

Normandie 2014, Arthur Stocker, Rep, 20 Min.

Eine Reise auf den Spuren der Vergangenheit führt an die Schauplätze des Zweiten Weltkriegs in der Normandie, welche bei der Rückeroberung Frankreichs eine wichtige Rolle spielten, wie z.B. die Omaha Beach mit dem D Day Memorial. In der Nordnormandie gibt es viele Erinnerungsstätten mit historischen Filmaufnahmen und mit Objekten wie dem Flugzeug Douglas C 47 oder den Gleitern, welche Luftlandetruppen zum Einsatzort brachten. Es gibt nachgestellte Szenen z.B. vom Bunkerleben. Auf mehreren grossen Friedhöfen liegen deutsche und alliierte Soldaten begraben.

AAABB

Leinen los!, Dieter Hitz, Frei, 5 Min.

Ein Segeltörn im holländischen Medenblik lockt die Schweizerische Crew. Die Bilder vom Swiss Offshore Yachting zeigen die Faszination dieses Hochseesports.

BBBBB

Wo ist nur...?, Esther Tscherrig, Frei, 1 Min.

Was sucht sie bloss im ganzen Haus? Die Pointe wird hier nicht verraten.

AABBB

Beim Mittagessen im Foyer spricht man über den Wettbewerb im Allgemeinen und über den eigenen Lieblingsfilm. Die Kriterien, warum ein Film zum Favoriten wurde, sind so unterschiedlich wie die Leute im Publikum. Wir sind gespannt, wer den Publikumspreis gewinnen wird.

Esther Tscherrig